

Lingerhahner Camping „Am Mühlenteich“ mißt sich mit Deutschlands 29 besten Plätzen zwischen Borkum und dem Bodensee

## Auf Gold-Fährte

### Kommission besuchte den Landessieger

LINGERHAHN. SPE. Im Land haben sich die Christs mit ihrem Camping am Mühlenteich an die Spitze gesetzt. Jetzt will das Lingerhahner Familien-Unternehmen seinen Güte-Standort auf Bundesebene bestimmen. In einer Woche ist es soweit. Dann steht fest, welchen Erfolg der rheinland-pfälzische Landessieger beim deutschlandweiten Wettbewerb „Vorbildliche Campingplätze in der Landschaft“ hat erzielen können.

Zugeknöpft gaben sich die Mitglieder der Kommission, die jetzt den idyllisch gelegenen Platz inspierte. Kein Kunststück war es für sie, den Weg zum Schnuckstück der Christs zu finden. Schon in Ortsmitte weisen Schilder den Weg zum Landessieger. Und am Entree wurden die kritischen Experten von Transparenten willkommen geheißen.

Klar auch, daß sich von Landrat Fleck abwärts die kommunalpolitischen Spitzen der Region zum Empfang der Gäste eingestellt hatten: Orts-Chef Andreas Nick allen voran, Verbandsbürgermeister Thielen und Kreistagsmitglied Gisela Neu-

bauer begleiteten die sieben stimmberechtigten Juroren und deren fachkundigen Anhang auf dem Rundgang über das weitflächige Gelände. Nichts blieb unbeäugt, keine Tür verschlossen. Zwei Stunden hatte sich die Delegation für die Inspektion gegeben, nahm unter die Lupe, was mehrere Generationen Christ zusammen geschaffen haben und woran sie vereint noch weiter arbeiten.

Beste Noten stellten natürlich auch die Vertreter der Obrigkeit dem Werk aus, das bereits auf Landesbene so eindrucksvoll Anerkennung gefunden hatte. Und Touristik-Chefin Angelika Börsch hatte keine Mühe, die Vorzüge des Parade-Platzes zu preisen. Denn die Güte des Objekts sprach für sich selbst.

Auf Bundesebene müssen sich die Lingerhahner auf starke Konkurrenz gefaßt machen. Da wird ihnen im Wettbewerb der Landessieger nichts geschenkt. Dennoch: Leer geht keiner aus. Die Frage heißt: Gold, Silber oder Bronze für den „Mühlenteich“? Nächsten Samstag wissen wir mehr.



Überall sah sich die Kommission um. Auf dem liebevoll gehegten und gepflegten „Mühlenteich“-Platz gab es auch wirklich viel zu entdecken.  
Foto: Ute Hachemer

## 30 an der Spitze

RHEIN-HUNSRÜCK. RED.

30 Campingplätze zwischen Borkum und Bodensee haben sich nach Landeskonkurrenzen für den Bundeswettbewerb „Vorbildliche Campingplätze in der Landschaft“ qualifiziert. Erstmals dabei: die besten aus den neuen Bundesländern. Ziel des sechsten Wettbewerbes ist es, der steigenden Nachfrage nach der Urlaubs- und Freizeitform Camping und Caravanning mit einem Angebot zu begegnen, das die Wünsche der Camper berücksichtigt, sich sinnvoll in Landschaft und Siedlungsgefüge einordnet und dem Umweltschutz genügt. Eine Fachjury beurteilt die Plätze nach einem Punktecatalog. Federführend beim Wettbewerb ist das Bonner Landwirtschaftsministerium; Fachleute des ADAC betreuen das Projekt.